



Lese- Rechtschreibschwierigkeiten
LRS / Legasthenie

Elternratgeber



Dyslexia - Parents ' and Teachers ' Collaboration

Die deutsche Fassung dieses Ratgebers ist Frau Dr. Christel OTTO (PIK, Berlin) gewidmet.

Mit Dank für die Unterstützung durch das Land Steiermark!



Impressum

Das Projekt DYPATEC wurde von der Pädagogischen Hochschule Steiermark (früher: Pädagogische Akademie des Bundes in der Steiermark), Hasnerplatz 12, Graz, Österreich, initiiert. Die Koordination dieses Projektes wurde im ersten und zweiten Jahr von Frau Mag. H. Posch, Graz, und im dritten Jahr von Herrn R. Claes, Luxemburg, übernommen. Beide Personen gelten für die Erarbeitung und das Endprodukt sowie die Drucklegung im Auftrag der Arbeitsgruppe als verantwortlich.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Die Europäische Kommission ist für den Inhalt des Elternratgebers nicht verantwortlich. Ein Nachdruck, eine Vervielfältigung und/oder weitere Verwendung des Elternratgebers oder einzelner Teile sind nur nach der ersten Drucklegung und über einen Antrag an H. Posch und R. Claes gestattet.

Umschlagentwurf ©Patrick Pax (E-Mail: pcpax@pt.lu) - Luxemburg.

1. Auflage (Juni 2006), 2. Auflage (April 2007),

Druck: Karls-Universität Prag, Pädagogische Fakultät, Tschechische Republik.

3. Auflage (September 2008),

Lernen mit Pfiff - www.lernen-mit-pfiff.at, Druck: Prime Rate - Budapest

ISBN 978-3-902577-30-6

INHALTSVERZEICHNIS

0. EINLEITUNG 5

1. WAS IST LRS/„LEGASTHENIE“? 7

2. FRÜHERKENNUNG UND PRÄVENTION VON LRS/„LEGASTHENIE“ 15

3. SPRACHENTWICKLUNG 19

4. FAMILIENSITUATION UND SOZIALES UMFELD 27

5. SCHULE - ELTERN - KOMMUNIKATION 37

6. HILFE FÜR DAS KIND MIT LRS/„LEGASTHENIE“ IN DER SCHULE 43

7. MOTIVATION UND SELBSTWERTGEFÜHL 57

8. LERNSTRATEGIEN UND LERNSTILE 65

9. ZU HAUSE ÜBEN 75

10. DIE VERWENDUNG DES COMPUTERS 101

11. ERLERNEN EINER FREMDSPRACHE 109

12. DAS LEBEN NACH DER SCHULE 127

13. DYSKALKULIE 131

14. DIE RECHTE VON KINDERN MIT LRS/„LEGASTHENIE“ 137

ANHANG

MÖGLICHER TAGESABLAUF EINES KINDES MIT LRS/„LEGASTHENIE“ 141

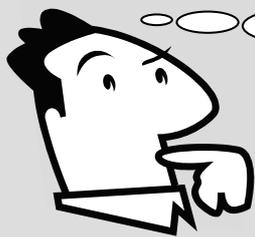
DIE AKTUELLE SITUATION ZU LESE- RECHTSCHREIBSCHWIERIGKEITEN/
„LEGASTHENIE“ IN ÖSTERREICH 151

DIE AKTUELLE SITUATION ZU LESE- RECHTSCHREIBSCHWIERIGKEITEN/
„LEGASTHENIE“ IN DEUTSCHLAND 159

LITERATURVERZEICHNIS 167

VERZEICHNIS DER AUTOR/INNEN 179

EINLEITUNG



Zwei waren erfolgreich,
aber wie kann ich dieses
Kind unterstützen...?



Diese Mappe zum Thema Lese- Rechtschreibschwierigkeiten (LRS)/Legasthenie ist für **ELTERN** eine wahre Schatztruhe. **LEHRERINNEN** und **LEHRERN** sowie anderen **FACHLEUTEN** ist sie für die Elternberatung sehr zu empfehlen. In einem Kapitel wird auch der Bereich Dyskalkulie (Rechenschwierigkeiten) kurz umrissen.

Die Themen zu LRS/Legasthenie wurden von Eltern und Lehrpersonen ausgewählt und beinhalten z.B.

- Besonderheiten, die bei Kindern mit LRS/"Legasthenie" zu Hause und in der Schule auftreten;
 - Tipps wie man Kinder mit LRS/"Legasthenie" beim Lesen und Schreiben in ihrer Muttersprache und beim Erlernen von Fremdsprachen unterstützen kann u.v.m.;
- Eine CD für einfaches Sprachtraining ist erhältlich unter hanspeter.gadler@uni-graz.at.

Die Mappe ist in sieben Sprachen verfügbar. Sie wurde von einem interkulturellen Team aus den Bereichen der Medizin, Psychologie, Sprachwissenschaft und Pädagogik in Zusammenarbeit mit Eltern betroffener Kinder zusammengestellt. Die Literaturliste sowie Materialien und Kontaktadressen wurden länderspezifisch gestaltet.

Alle Autorinnen und Autoren fühlen sich der "UN-Konvention über die Rechte des Kindes" (Vereinigte Nationen 1989) verpflichtet, die u.a. beinhaltet, dass

- alle Staaten das Recht des Kindes auf Bildung anerkennen und zwar mit dem Hinblick darauf, dass dieses Recht mit Erfolg und auf der Basis der Gleichberechtigung durchgesetzt wird (...) (vgl. Art.28)
- alle Staaten übereinstimmen, dass die Bildung des Kindes seine Persönlichkeitsentwicklung, seine Talente und seine geistigen und physischen Potentiale in vollem Ausmaß fördern soll; (...) (vgl. Art.29)

(<http://www.unhchr.ch/html/menu3/b/k2crc.htm>)

Das Team des EU-Projektes DYPATEC (Sokrates/Grundtvig2), unterstützt von der Europäischen Kommission.

Juli 2008

LRS/ Legasthenie



Eine Mappe für
Eltern,
Lehrende,
Fachleute

- Inhalt
ausgewählt von
Eltern und
Lehrenden

- Erhältlich in
Englisch
Deutsch
Tschechisch
Polnisch
Französisch
Türkisch
Maltesisch

- Rechte der
Kinder



Sokrates
Grundtvig

1. WAS IST LRS/„LEGASTHENIE“?

Ich habe Lese- Rechtschreibschwierigkeiten (LRS)/„Legasthenie“...

Meine Eltern hatten mit mir nie ernsthafte Probleme - bis ich in die Schule kam. Ich bemerkte, dass ich beim Lesenlernen länger brauchte als die anderen. Also begann ich Bücher zu meiden. Meine Handschrift war nicht schön, egal wie sehr ich mich bemühte. Von der Tafel abzuschreiben dauerte furchtbar lange und ich schaffte es nie fehlerfrei. Rechtschreiben ist für mich heute noch ein Albtraum. In meiner Schultasche war immer Chaos, und es dauerte seine Zeit, bis ich fand, was ich brauchte.

In der Klasse wurde ich gemobbt, vielleicht, weil ich nicht zu den Besten gehörte. Aber ich verstand oft die Anweisungen der Lehrpersonen nicht und war zu scheu um nachzufragen, denn ich war ja immer schlechter als die anderen. Ich ließ mich leicht ablenken und mochte die Schule nicht. Manche Lehrpersonen nörgelten ständig an mir herum oder bezeichneten mich als faul und dumm.

Auf dem Spielplatz wurde ich wegen meiner vielen Ideen schnell zum Gruppenführer. Zuhause waren meine Eltern wegen meiner Schulschwierigkeiten irritiert, weil meine zwei älteren Schwestern zu den Klassenbesten zählten. Trotzdem beendete ich das Gymnasium, hatte aber wenig Selbstwertgefühl und sah meine Zukunft pessimistisch.

Später traf ich einen sehr guten Freund, der mir etwas über LRS/„Legasthenie“ erzählte. Das half mir, mich selbst zu verstehen. Ich weiß nicht, wo ich sonst gelandet wäre. Schließlich studierte ich problemlos Computerwissenschaften. Heute leite ich erfolgreich mein eigenes Geschäft.

Ich habe keine Probleme mehr zu meiner LRS/ „Legasthenie“ zu stehen, aber während der Schulzeit hätte eine Menge Leid verhindert werden können, wenn Eltern, Lehrpersonen sowie die für Schulpolitik Verantwortlichen über LRS/„Legasthenie“ besser informiert gewesen wären.

Marc

**LRS/
„LEGASTHENIE“**

GIB

NICHT

AUF!



ES GIBT

IMMER

EINE

CHANCE!

1. WAS IST LRS/„LEGASTHENIE“?

LRS/„LEGASTHENIE“ (Beschreibung)

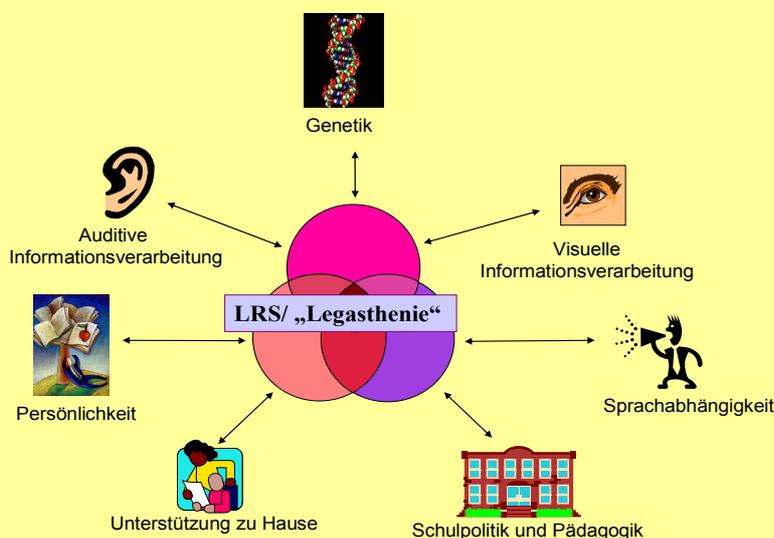
Lese- Rechtschreibschwierigkeiten (LRS)/„Legasthenie“ beziehen sich auf Schwierigkeiten in der Entwicklung von Lesen und Schreiben. Viele Betroffene haben Probleme in den Bereichen

- Erkennen und Erinnern von Wörtern
- Verstehen von mehreren Anweisungen hintereinander
- Zergliedern von Wörtern in Buchstaben, Sätzen in Wörter oder von Texten in Sätze
- Erkennen und Verstehen von dem, was sie hören und/oder sehen (auditive und visuelle Verarbeitung)
- Rechtschreibung und Grammatik
- Organisation (z.B. beim Lernen, Zeitmanagement)

Aufmerksamkeitsdefizite, Probleme in der Motorik, im Rechnen oder in anderen Bereichen können zusätzliche Belastungen darstellen.

Häufig sind ein niedriger Selbstwert und eine geringe Lernmotivation die Folge. Schwierigkeiten beim Lesen und Rechtschreiben können durch Kreativität oder visuelle/ bzw. technische Fähigkeiten ausgeglichen werden.

Unterschiedliche Faktoren wie Genetik, auditive und/oder visuelle Verarbeitungsschwierigkeiten, Erziehung und andere Faktoren beeinflussen einander auf vielfache



EINFLUSS-FAKTOREN

GENETIK



„Das Problem gibt es in meiner Familie schon lange!“

AUDITIVE INFORMATIONS-VERARBEITUNG



„Manche Laute kann ich nicht unterscheiden!“

VISUELLE INFORMATIONS-VERARBEITUNG



„Buchstaben verrutschen!“

PERSÖNLICHKEIT



„Clown oder Mauerblümchen?“

SPRACHLICHE SYSTEME



„Darf ich schreiben, was ich höre?“

HILFE ZU HAUSE



„Ich brauche auch Freizeit!“

SCHULE

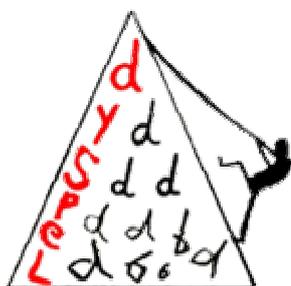


„Ich habe auch Talente!“

Am DYPATEC-Projekt beteiligte Institutionen:



Pädagogische
Hochschule
Steiermark



www.dyspel.org/dypatec